SERVICESTELLE NRW

Für mehr
internationale
Jugendarbeit

Servicestelle internationale Jugendarbeit NRW

In den letzten Jahren wurde bereits mehrfach wissenschaftlich bewiesen, dass die internationale Jugendarbeit nachhaltige Bildungseffekte auf die Entwicklung und Sozialisation junger Menschen hat. Internationale Jugendarbeit gibt jungen Menschen die Möglichkeit andere Kulturen und Lebensformen kennenzulernen und sich mit diesen auseinanderzusetzen. Sie fördert dadurch Toleranz, Verständnis und Offenheit als Basiskompetenzen einer globalen Welt.

Dennoch profitieren bislang fast nur Jugendliche aus bildungsnahen Schichten vom Mehrwert der internationalen Jugendarbeit. Das aktuelle forum möchte zur Chancengleichheit in unserer Gesellschaft beitragen. Für die jungen Menschen mit bislang geringen Chancen müssen die Voraussetzungen zur Teilhabe an internationalen Maßnahmen geschaffen werden. Dazu sollen vorhandene oder fehlende Strukturen zu Gunsten benachteiligter Zielgruppen ausgebaut und verbessert werden. Jugendliche mit geringen Bildungschancen sollen sich durch das Projekt stärker als bisher an den Angeboten der internationalen Jugendarbeit beteiligen können.

Entwicklung der Servicestelle

„Wir lassen kein Kind, keinen Jugendlichen zurück" –
Auf Basis dieses Grundverständnisses der Landesregierung von NRW, sowie als Konsequenz aus den Ergebnissen der internationalen Projekte des aktuellen forums wurde im Januar 2016 die „Servicestelle für internationale Jugendarbeit" eingerichtet. Die Servicestelle soll als Fachstelle in Fragen rund um die internationale Jugendarbeit beraten, begleiten und befähigen.

Struktureller Ansatz

Die Service-Stelle ist eine Fachstelle für das Land Nordrhein-Westfalen und wird mit ihrem Ansatz an den vorhandenen Strukturen und Netzwerken anknüpfen. Ziel ist es, Akteure und Verbände auf Landesebene für internationale Arbeit neu bzw. stärker als bisher zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Dadurch soll ein grundlegendes Umdenken im Sinne der bisher nicht beteiligten, sogenannten bildungsbenachteiligten Jugendlichen erreicht werden. Jugendliche mit geringeren Chancen sollen dieselben Möglichkeiten haben an internationalen Erfahrungen teilzuhaben, wie akademisch geprägte Jugendliche.

Ziele, Zielgruppen und Akteure

Das aktuelle forum möchte dazu beitragen, dass die Internationale Jugendarbeit selbstverständlicher integrativer Teil der Jugendsozialarbeit wird. Um dies zu erreichen, sollen für die bisherigen Strukturen/Netzwerke entsprechend den Notwendigkeiten ihres unterschiedlichen Engagements in der Internationalen Jugendarbeit Vorschläge zur Qualifizierung dieser Arbeit entwickelt werden.

Parallel soll mit aktiven und erfahrenen Akteuren aus ausgewählten relevanten Netzwerken, sowie mit Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die sich bereits auf den Weg der Stärkung der IJA unter besonderer Berücksichtigung bisher nicht beteiligter Jugendlichen befinden und mit erfahrenen Jugendberufshilfeträgern, eine Strategie entwickelt werden, wie andere Kommunen bzw. Jugendberufshilfeträger vom Wert und der Machbarkeit internationaler Arbeit überzeugt und dazu mobilisiert werden können.

Maßnahmen zur Umsetzung

Die oben genannten Vorhaben sollen mit Hilfe von folgenden Ansätzen realisiert werden, um die zuvor genannten Defizite und vernachlässigten Entwicklungen zu schließen:

- Sensibilisierung der Träger/Netzwerke auf NRW-Ebene
- Vertiefende Kooperation mit ausgewählten Trägergruppen
- Stärkung der Vernetzung zwischen den Akteuren
- Informationsveranstaltungen, Fortbildungen, Förderworkshops
- Entwicklung eines Modell-Projektes

Die Servicestelle hat sich aus dem vorangegangenen Projekt „Weiterentwicklung der IJA in NRW" entwickelt, das Bedarfe und Lücken sowie Motivationshemmnisse von Trägern und/oder Trägernetzwerken aufgezeigt und die Potenziale der internationalen Jugendarbeit durch Einbeziehung „aller Jugendlicher" aufgezeigt haben. Das Projekt wird durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport" des Landes NRW gefördert.

Kontakt

aktuelles forum e.V
Hohenstaufenallee 1
45888 Gelsenkirchen
www.aktuelles-forum.de

Karolina Hajjar, Projektleiterin
Tel.: 0209 – 155 10 21
k.hajjar@aktuelles-forum.de
www.servicestelle-ija-nrw.de

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen